
Intensivkurs Schmerztherapie C

Komplementäre Ansätze in der Schmerztherapie

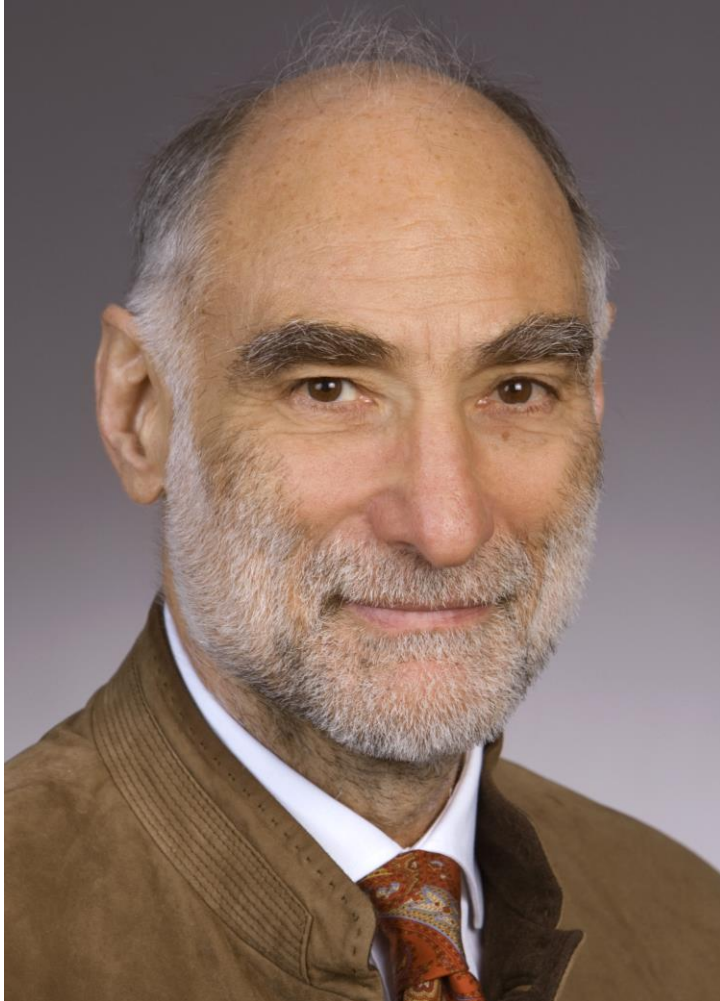
Prof. Dr. Harald Stossier

A – 9020 Klagenfurt, Frodlgasse 17

www.intestinal-health.com

www.dieplattform.info

Herzlich Willkommen



Arzt für Allgemeinmedizin
Gründer und langjähriger ärztlicher Leiter von
VIVAMAYR Maria Wörth
Wiss. Berater BLEIB BERG, F.X.Mayr Retreat

Ausbildung in verschiedenen
komplementärmedizinischen Methoden mit
Lehrtätigkeit in
Moderner Mayr Medizin
Funktioneller Myodiagnostik
Orthomolekularer Medizin

Umweltschutzarzt
Medizinische Genetik
Gerichtlich beeideter Sachverständiger

Eine gesunde Ernährung

ist abhängig vom

Lebensmittel

und der

individuellen

Verdauungsleistung

Jedes **ZUVIEL** führt zu
Fehlverdauungsprozessen

Gärung und Fäulnis

Schmerztherapie – Ernährung

Gärung

Toxische Alkohole

Propanol

Etanol

Methanol

Butanol

Fäulnis

Biogene Amine

Putrescin

Cadaverin

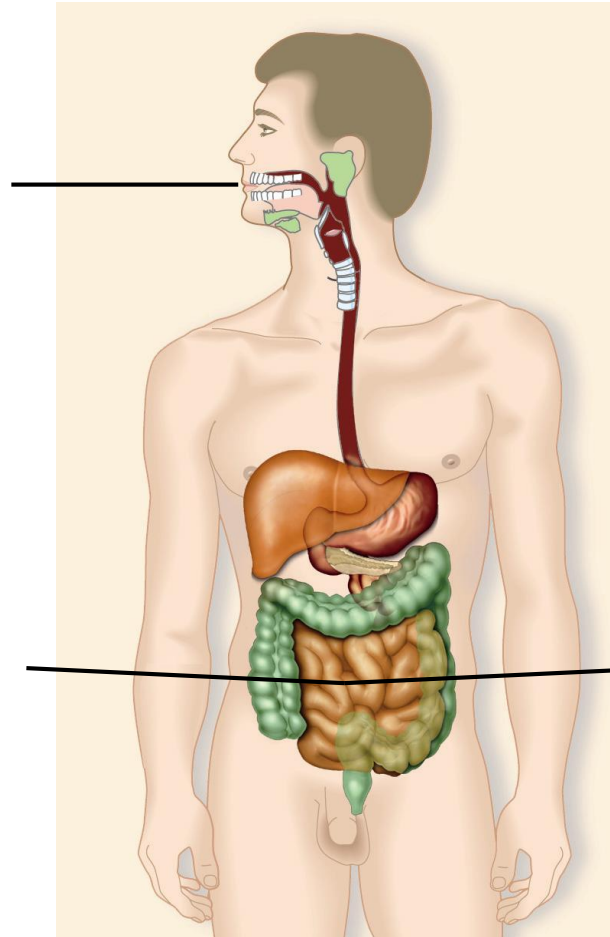
Skatol, Indol

Histamin

Schmerztherapie – Histaminintoleranz

**Histaminzufuhr über
die Lebensmittel**

**Histamin entsteht bei
Dysbiose = Fehl-
Besiedelung mit
Bakterien, Pilzen
Parasiten**



**Histamin wird durch
Enzyme – DAO –
abgebaut
Kupfer, Vitamin B 6
Vitamin C, Calcium**

Schmerztherapie – Histaminintoleranz

Histaminarm:

Fisch & Fleisch – frisch und gefroren
Dorsch, Seelachs, Scholle

Frisches Gemüse und Obst
Grüner Salat, Kirschen, Zitronen, Kohl,
Bohnen, Säfte

Frische Milch und Milchprodukte
Butter, Kefir, Topfen, Cottage Cheese,
Joghurt

Schnaps, Weißwein, Saure Weine,
Bohnen & Malzkaffee

Histaminreich:

Geräuchertes, gepökeltes,
getrocknetes, schlecht gelagertes
Fleisch, Selchfleisch, Osso Collo, Salami
Marinierter Hering, Thunfisch

Sauerkraut, Tomaten, Spinat, Banane,
Erdbeere

Lange gereifter Käse wie Gauda,
Emmentaler, Camembert,
Schimmelkäse

Alter Rotwein, Sekt, Champagner,
Schokolade, Brennesseltee, Kakao

Schmerztherapie – Histaminintoleranz

Entzündungsmediator

Durchblutungssteigerung erhöhte
Kapillarpermeabilität lokale Ödeme

Schmerzmediator

Direkter Reiz auf Nozizeption Aktiviert
Phospholipase
AA \Rightarrow LT & PG

Abbau des Histamin über DAO

DAO ist kupferabhängig

Vitamin B 6 ist Cofaktor

Vitamin C reduziert Histamin

Stress erhöht Histamin

Alkohol hemmt DAO

Therapieempfehlung

AH Formula	Cu	2 mg
	P-5-P	50 mg
	Ca	130 mg
	Vit C	150 mg
Zn	30 mg	
Methionin	400 mg	
Glutamin	1 – 2 g/d	
DAOzym		

Therapieempfehlung bei akuter Symptomatik

Infusion mit 15 – 30 g Vitamin C
Antihistamininfusion

Antihistamin Infusion

Vitamin B 6, Calcium, Tracutil, 7,5 g Vitamin C

**Je 1 Amp in 100 - 250 ml NaCl
ev + Histamin Injeel**

Indikationen: Allergische Reaktionen, Histaminintoleranz,

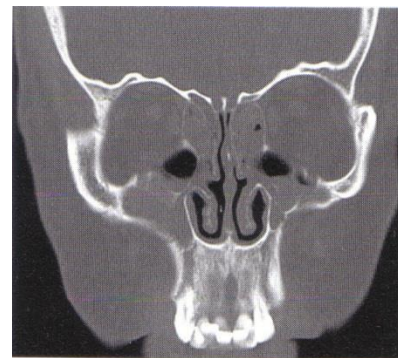
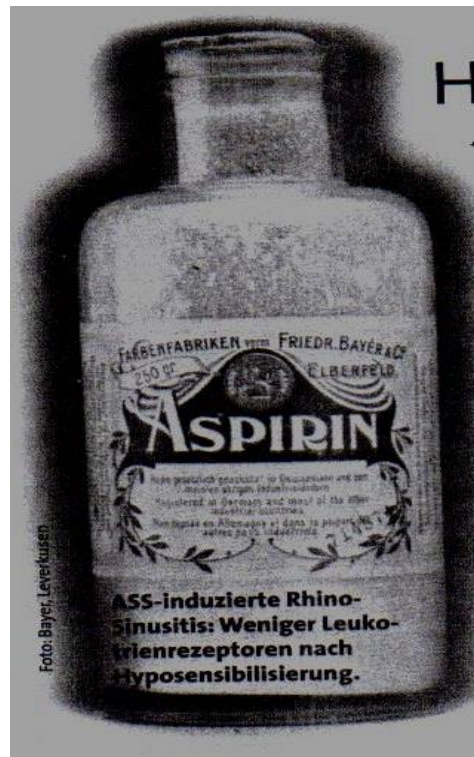


Lichtschutz

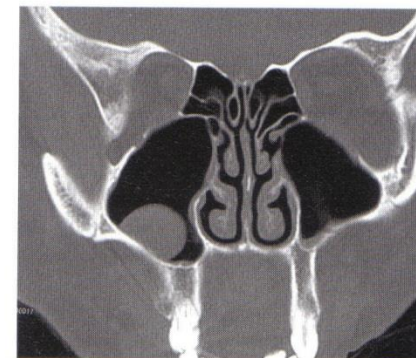
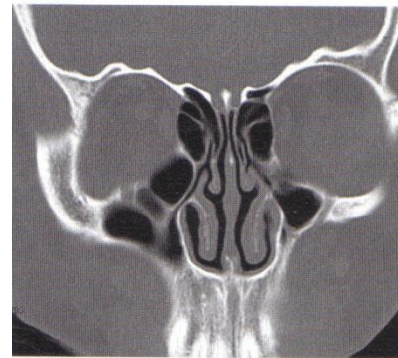
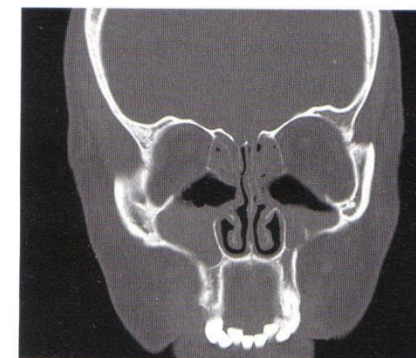
Schmerztherapie – Aspirinintoleranz

Hoffmann 1899 – ASS eingeführt

Hirschberg 1902 – Schockreaktion auf ASS



1. Fall 24.4.2002

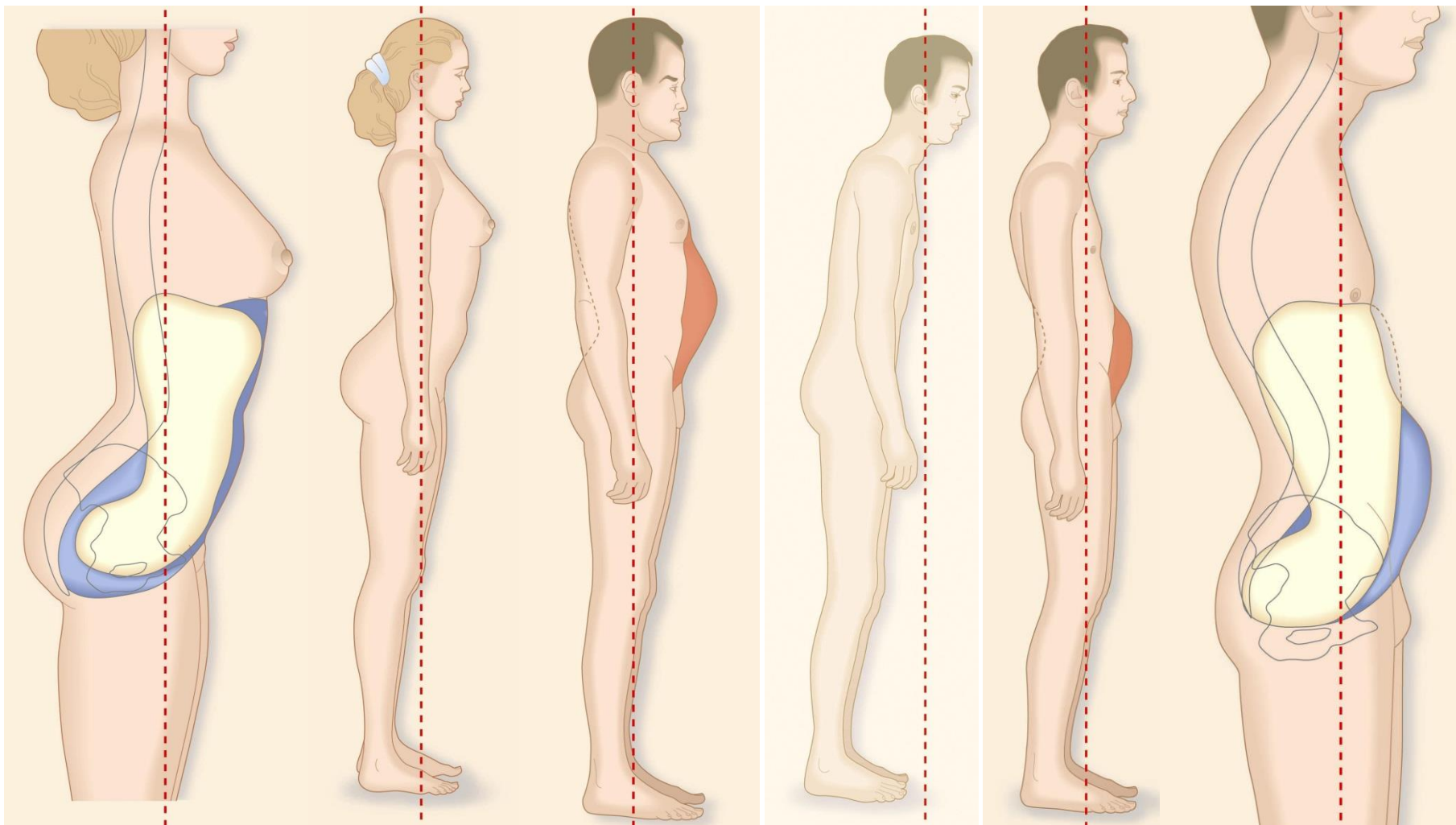


Schmerztherapie – Aspirinintoleranz

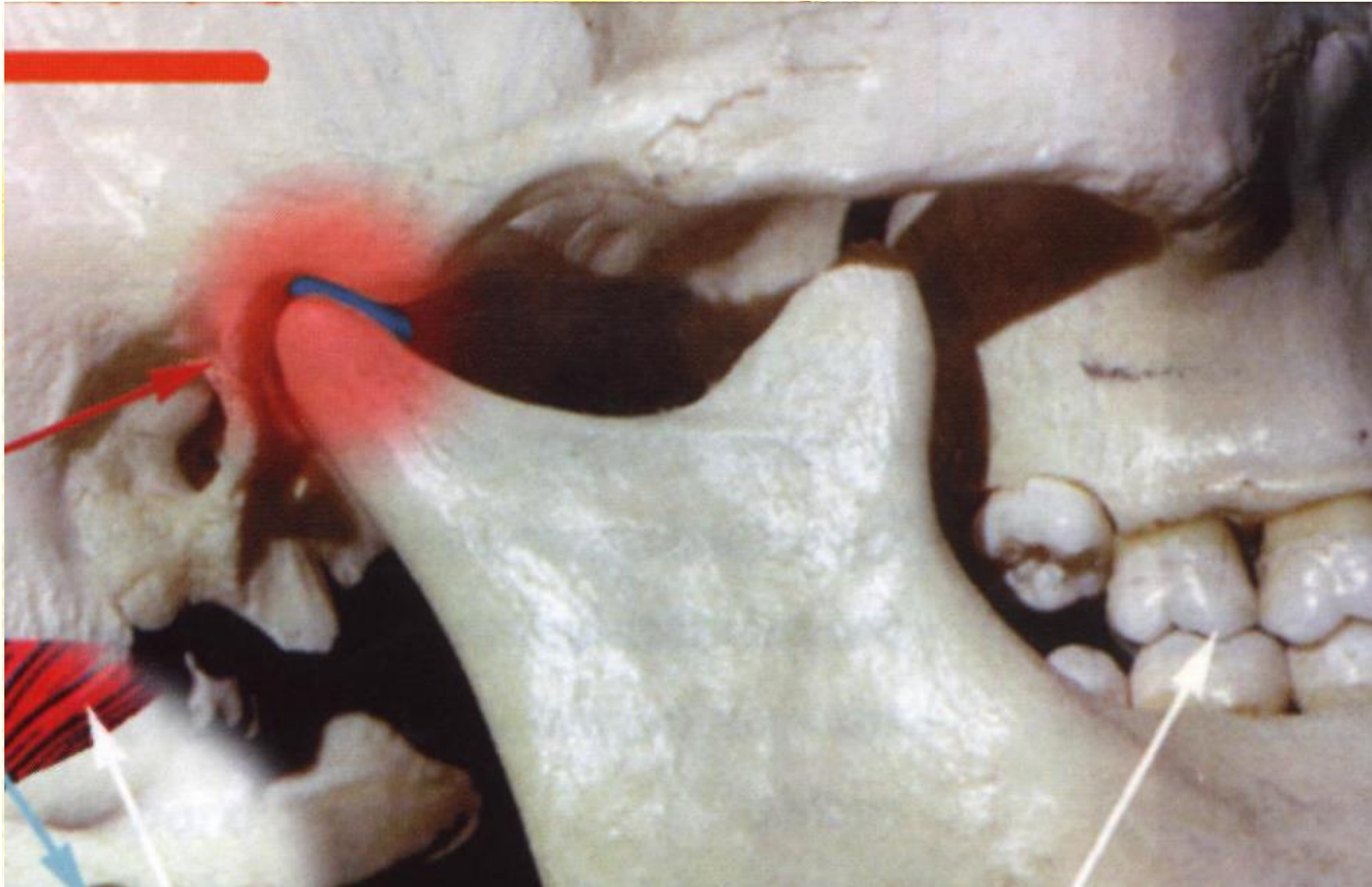
Salicylathaltige Lebensmittel

Obst	mg/kg	Gemüse	mg/kg	Gewürze	mg/kg
Sultaninen	78,0	Endiviensalat	19,0	Curry	2180
Rosinen	66,2	Oliven (grün)	12,9	Paprika (scharf)	2030
Himbeeren	51,4	Oliven (schwarz)	3,4	Oregano	660
Rote Johannisbeeren	50,6	Champignons	12,6	Worcester-Sauce	643
Datteln	45,0	Rettich	12,4	Kumin	450
Schwarze Johannisbeeren	30,0	Zucchini	10,6	Senf	260
Blaubeeren	27,6	Kresse	8,4	Anissamen	228
Aprikosen	25,8	Broccoli	6,5	Cayenne-Pfeffer	176
Orangen	23,0	Spinat	5,8	Zimt	152
Ananas	21,0	Karotten	2,3	Kardamon	77
Brombeeren	18,6	Meerrettich	1,8	Basilikum	34
Preiselbeeren	16,4	Blumenkohl	1,6	Schwarzer Pfeffer	62
Heidelbeeren	16,4	Zwiebel	1,6	Koriander	11
Erdbeeren	13,4	Spargel	1,4	Knoblauch	2
Trauben	9,4	Tomaten	1,3		
Kirschen	8,5	Ketchup	24,8		
Grapefruit	6,8	Rhabarber	1,3		
Pfirsich	5,8	Kartoffel	1,2		
Mandarinen	5,6	Erbsen	0		
Nektarinen	4,9	Bohnen	0		
Wassermelonen	4,8	Bambussprossen	0		
Apfel (Jonathan)	3,8	Sojabohnen	0		
Apfel (Granny Smith)	3,8	Grünkohl	0		
Apfel (Golden Delicious)	0,8	Sellerie	0		
Kiwi	3,2				
Birne	2,7				
Pflaume	2,1				
Zitrone	1,8				
Banane	< 0,1				

Schmerztherapie – Haltung



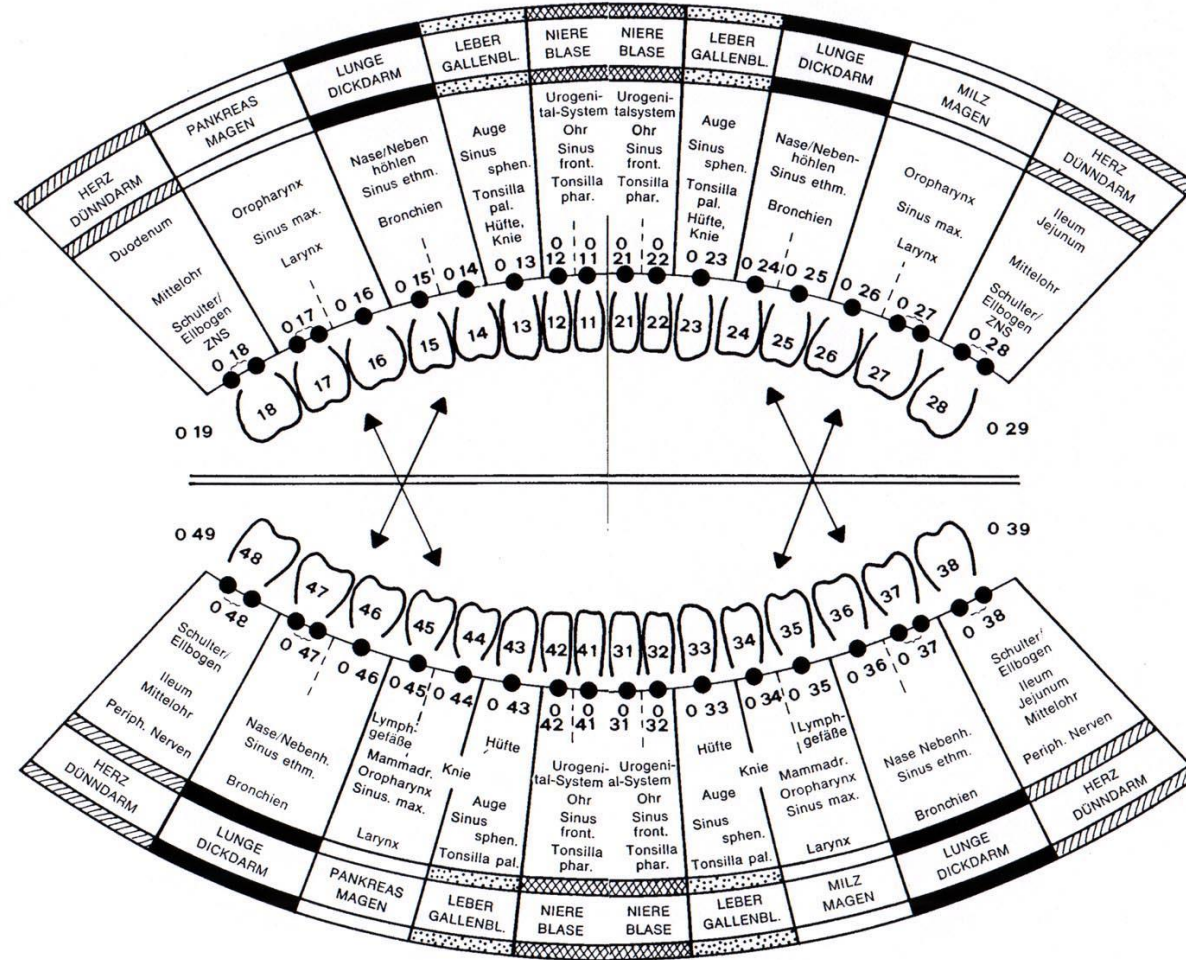
Schmerztherapie – Kiefergelenk



Folgen einer CMD

Globusgefühl, Heiserkeit, Dysphonie
Schmerzen im Bereich des Mundbodens, der
Zunge und des Zungengrundes
Atypische Gesichtsschmerzen
Chronische Kopfschmerzen - „Migräne“
Tiefsitzende Kreuzschmerzen

Schmerztherapie – Zahn – Organ – Beziehung



Linus Pauling

1901 – 1994

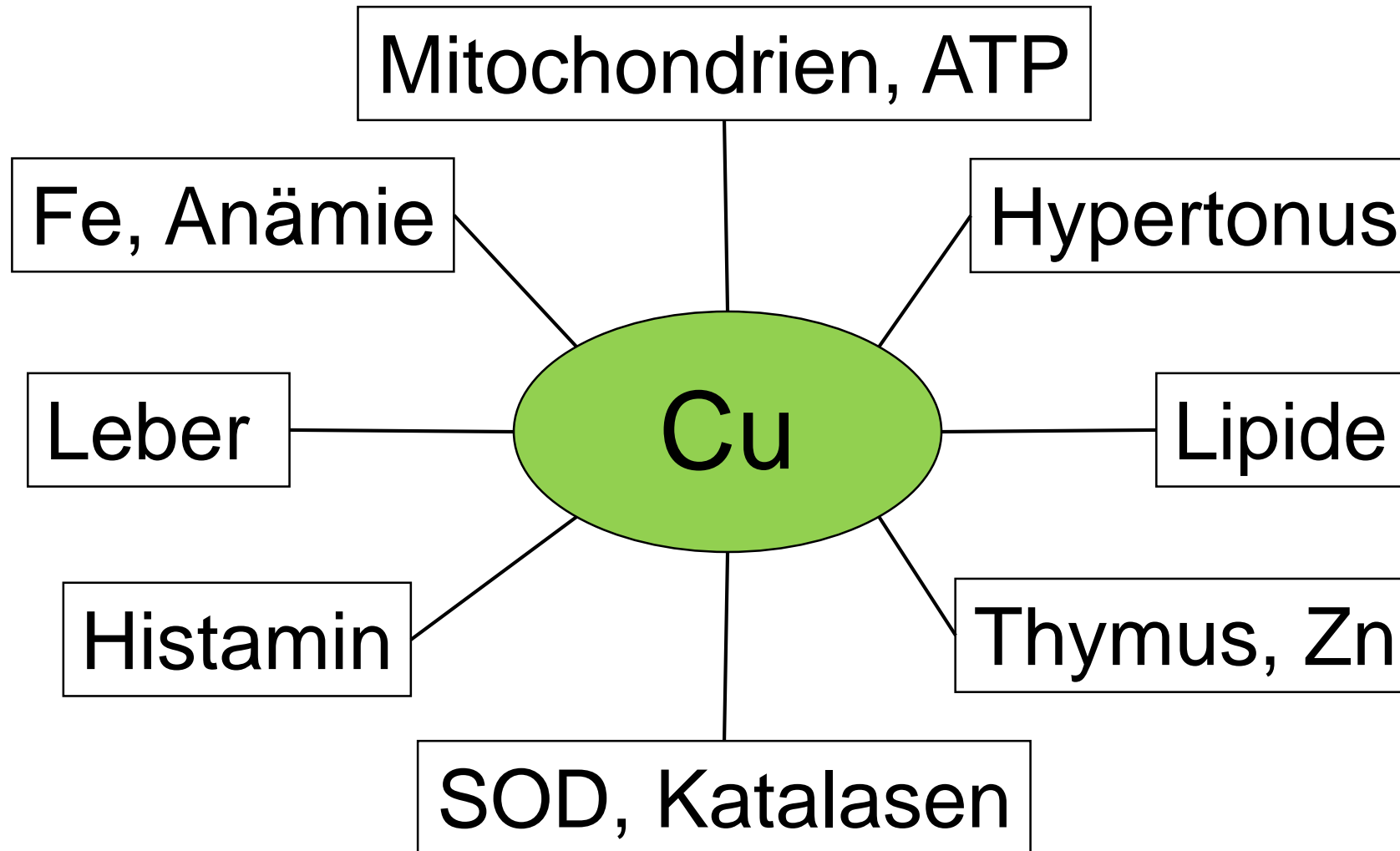
Nobelpreis für Chemie 1954

Friedensnobelpreis 1963

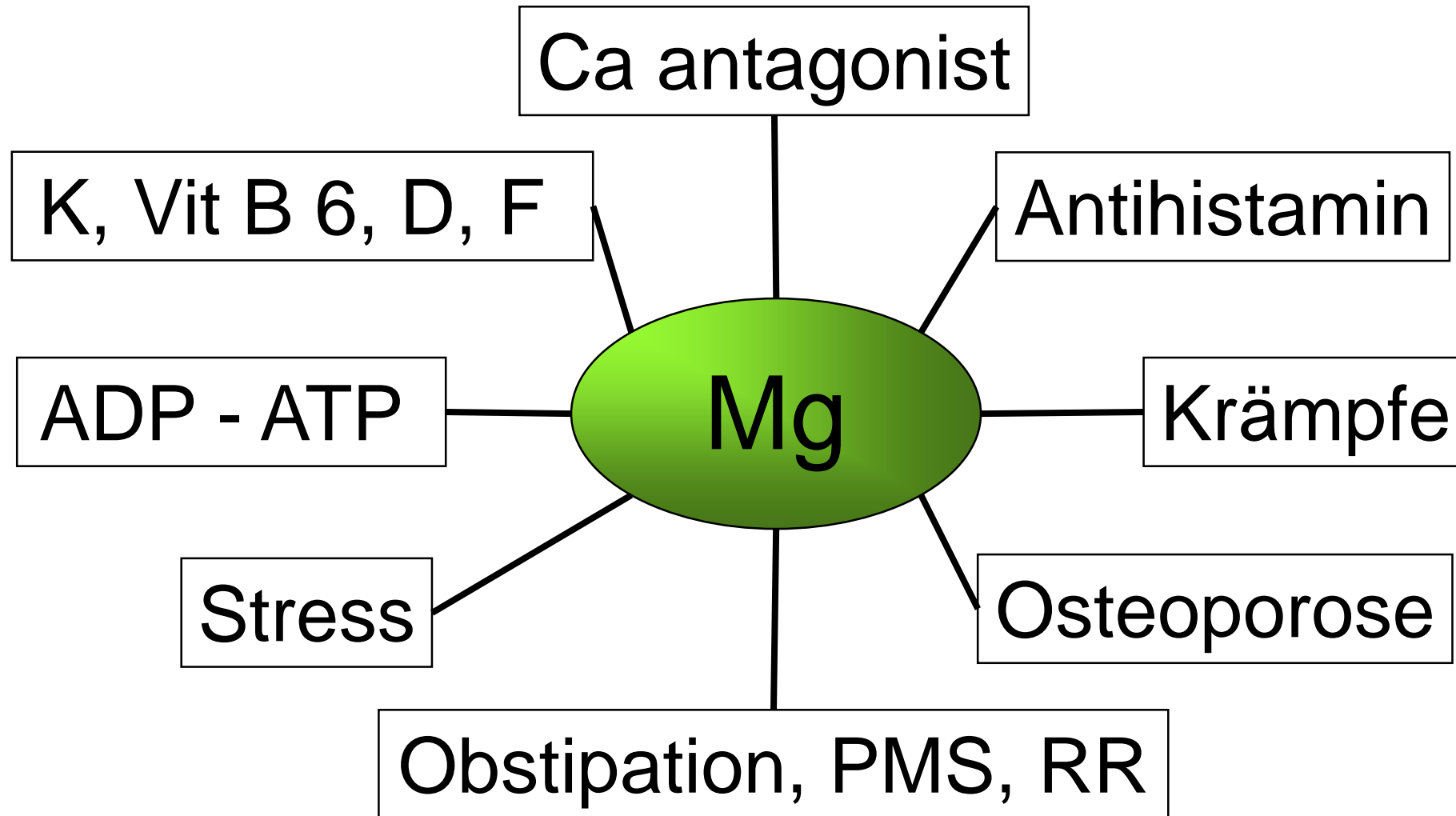


ist die Erhaltung guter Gesundheit und die Behandlung von Krankheiten durch Veränderung der Konzentration von Substanzen im menschlichen Körper die normalerweise vorhanden und für die Gesundheit erforderlich sind.

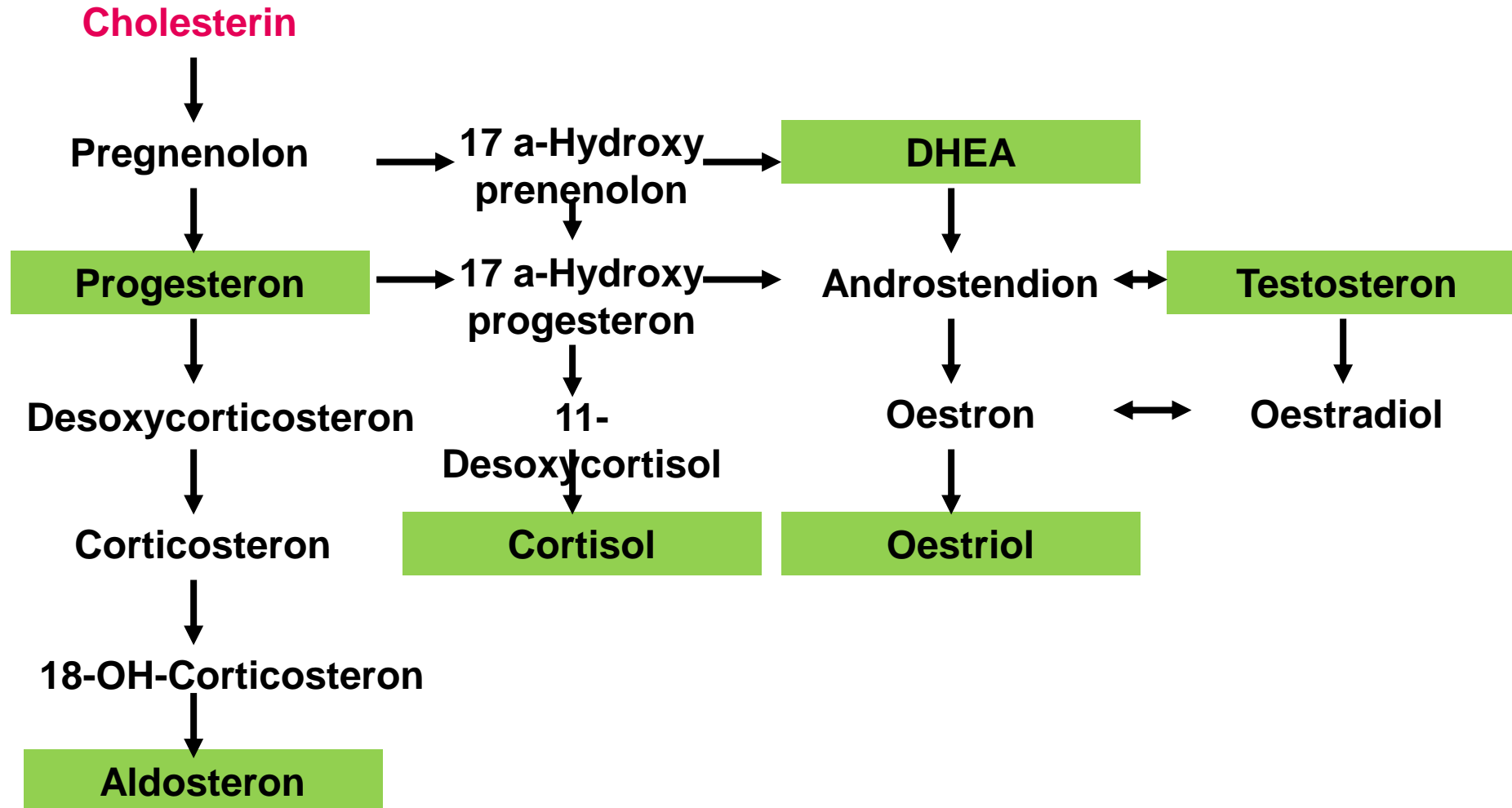
Schmerztherapie – Kupfer



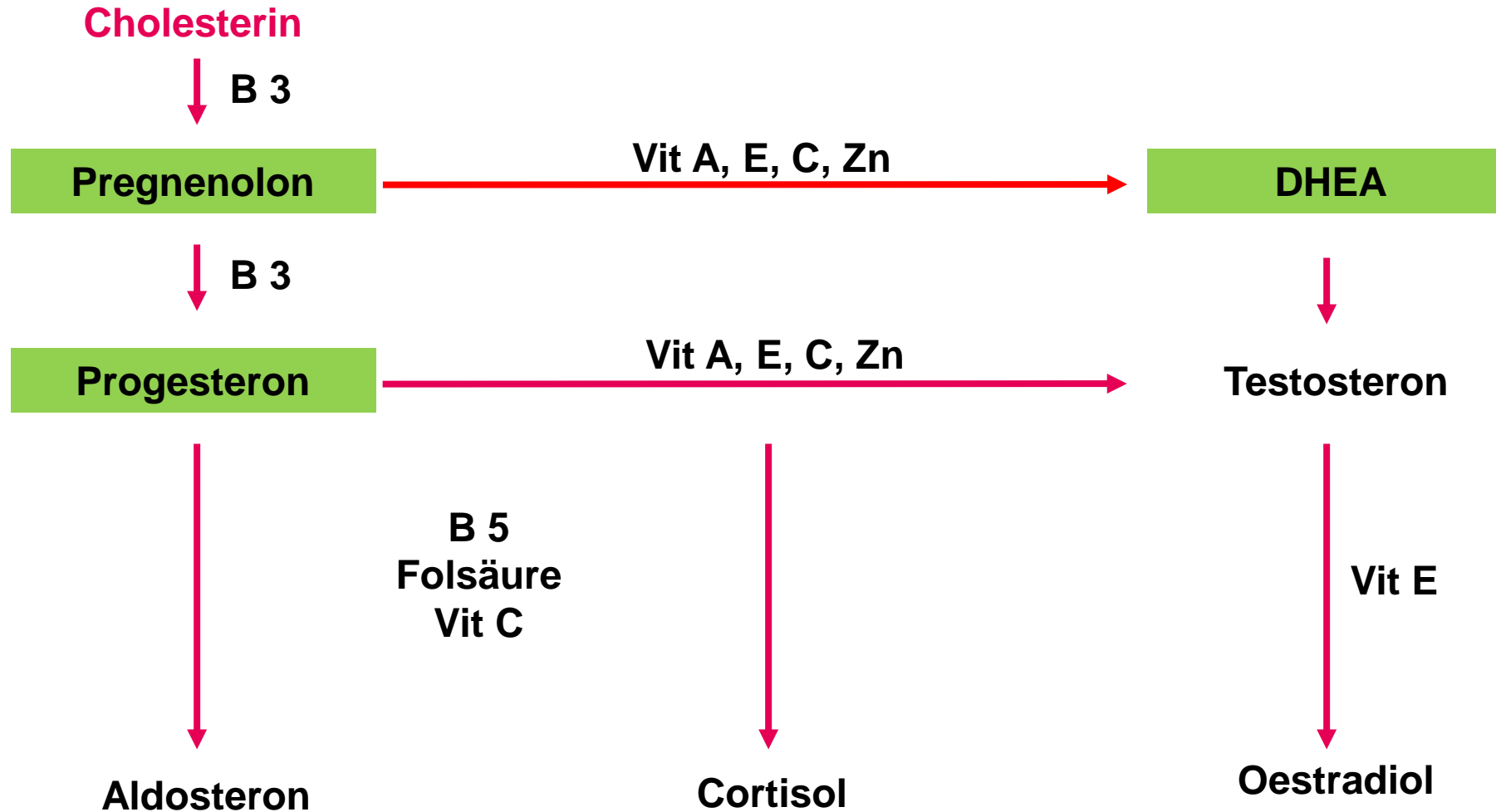
Schmerztherapie – Magnesium



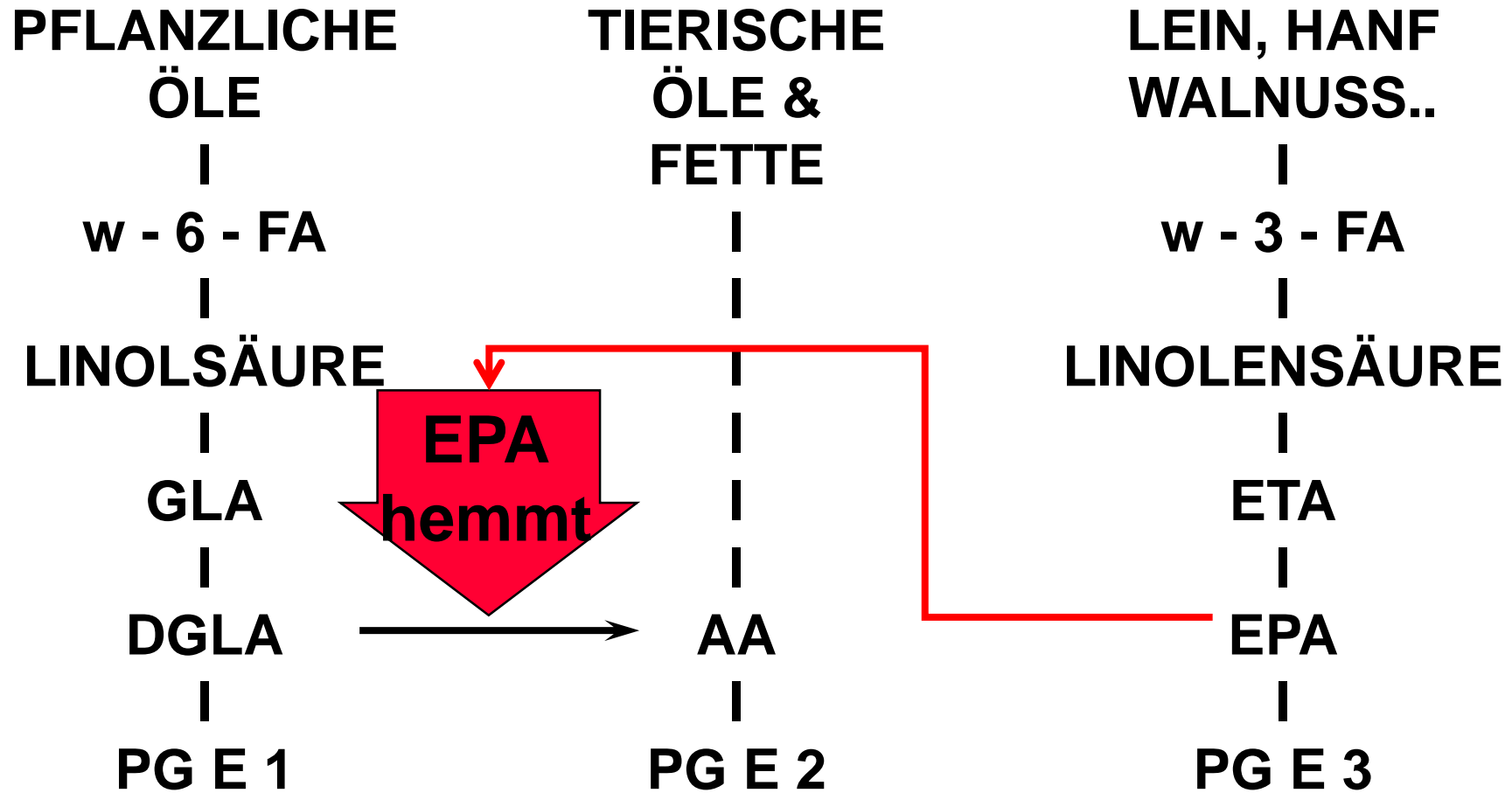
Schmerztherapie – Steroidgenese – Nebennieren



Schmerztherapie – Steroidgenese – Nebennieren



Schmerztherapie – Prostaglandine

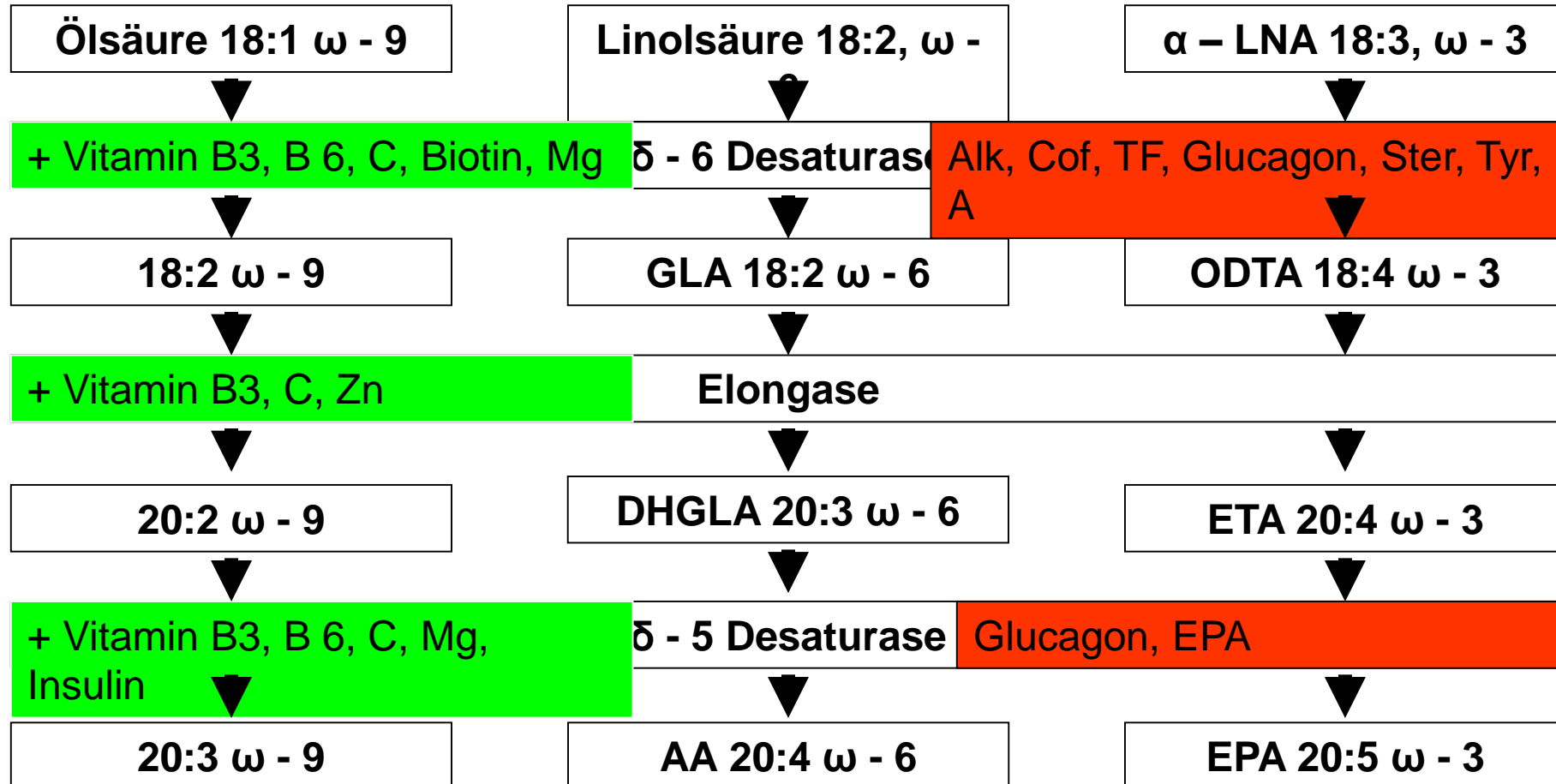


Schmerztherapie – Prostaglandine

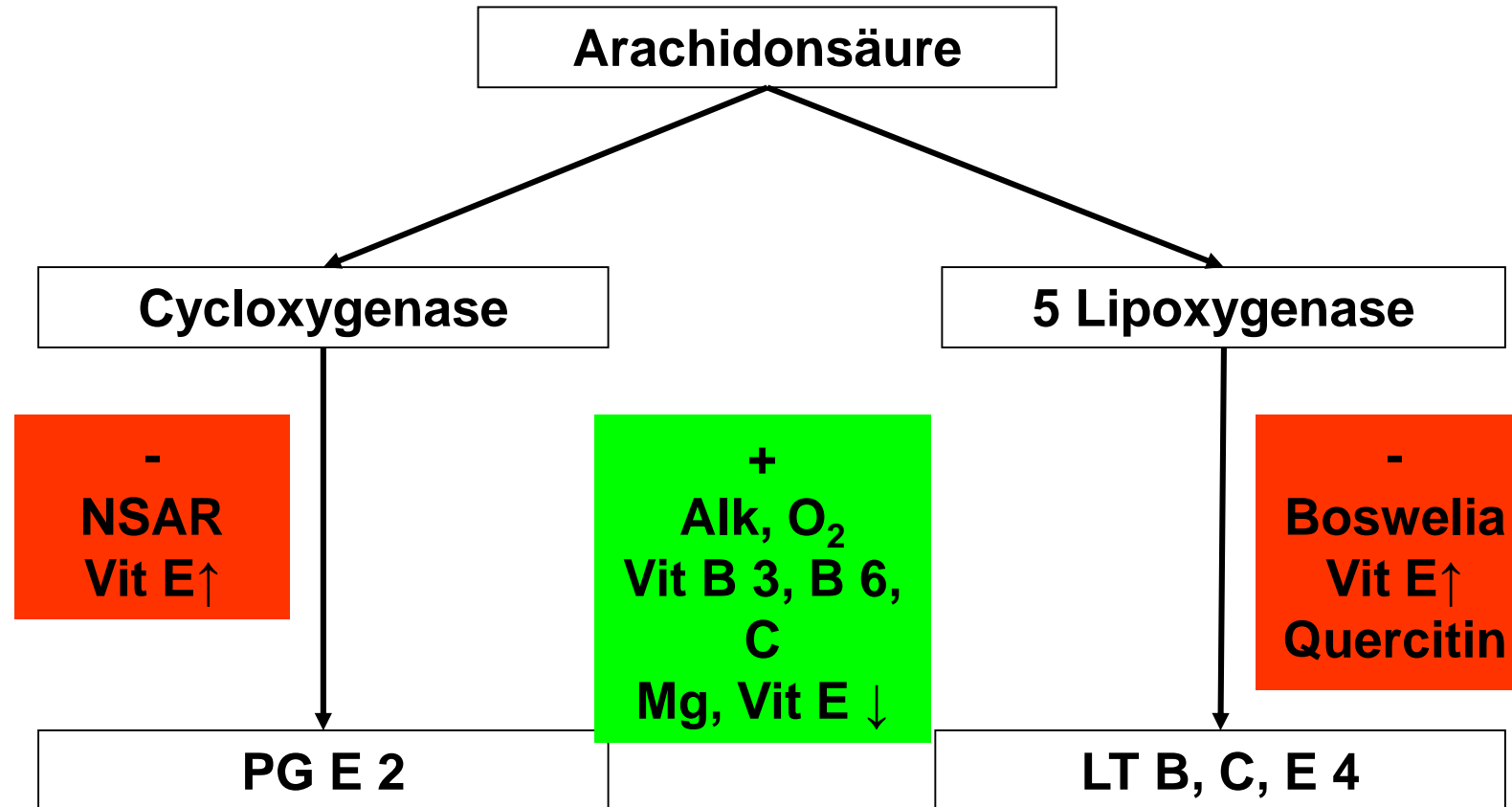
Arachidonsäure in Lebensmittel in mg/100 g LM nach Souci/Fachmann/Kraut

Aal	550 - 650	Pferd	135
Schwein	- 650	Lamm	80
Hühnerei	375	Hering	55
Lachs	300	Forelle	50
Thunfisch	280	Kalb	25 - 35
Krustentiere	10 - 190	Wild	0
Rind	30 - 140	Getreide Gemüse Milchprod	0

Schmerztherapie – Prostaglandine



Schmerztherapie – Prostaglandine

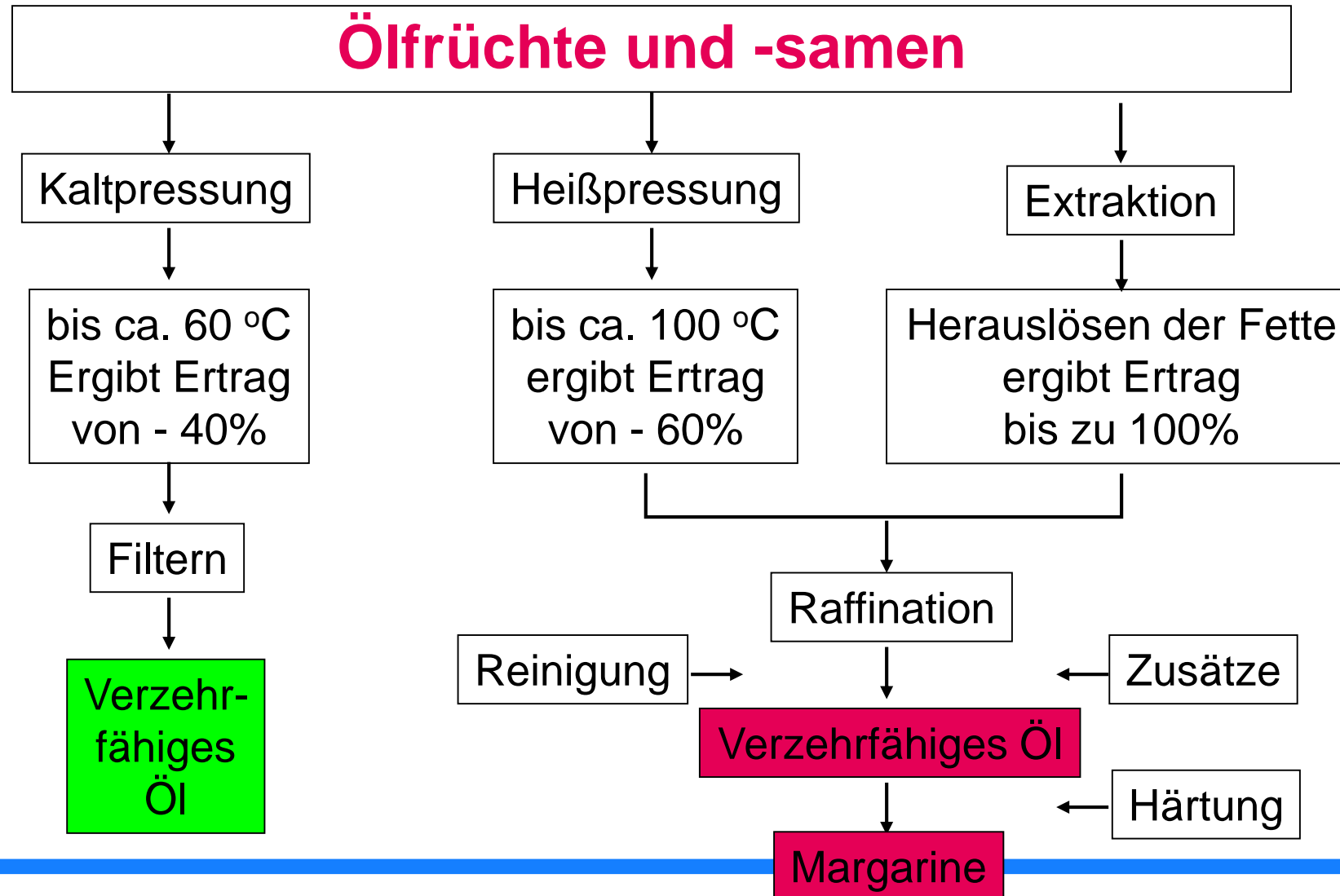


Schmerztherapie – Prostaglandine

Vitamin E erhöht die Prostazyklin-synthese und verringert die Bildung von Thromboxan-A₂

Biphasischer Effekt auf Prostaglandin-synthese (niedrige Dosen stimulieren, hohe Dosen senken die Prostaglandin-synthese (Diplock et al., 1989)).

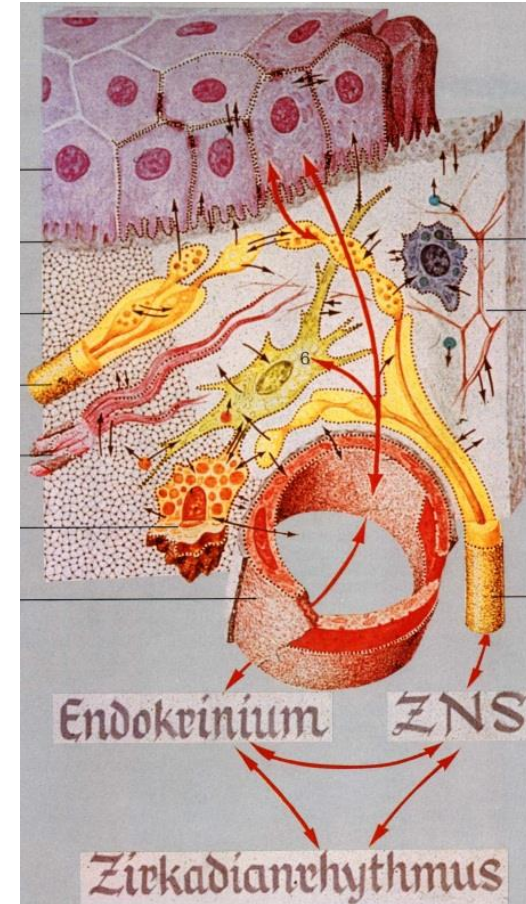
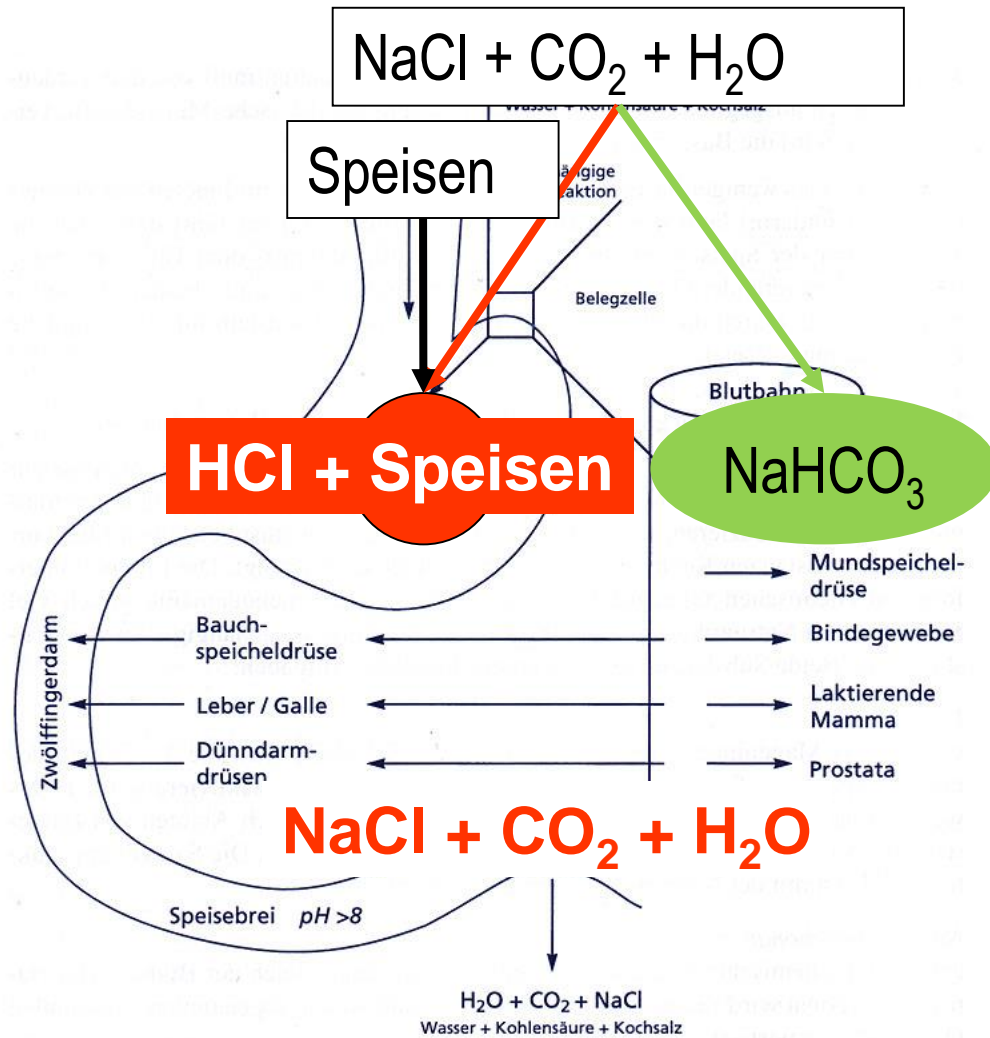
Schmerztherapie – Fetttechnologie



Schmerztherapie – fettsäuren

Öl	% ω - 3	% ω - 6	% ω - 9
Leinöl	55	13	17
Hanföl	23	49	12
Walnuss	13	57	16
Weizen	9	55	15
Raps	9	20	63
Soja	8	53	20
Sonnenblume	0,5	60	22
Kürbiskern	0,5	51	23
Olive	0,5	10	71

Schmerztherapie – Säure-Basen-Regulation



Schmerztherapie – Säure-Basen-Regulation

Zu Viel **SÄURE** bedeutet

Stress

Schmerz

Entzündung

Funktionseinschränkung

Ansteigen von Risikofaktoren

Verlust von Mineralstoffen,
Vitaminen und Spurenelementen

Basentherapie

Sinnvolle Bewegung

Reichliches Trinken

Basenbetonte Ernährung

(Säure : Basen = 1 : 2)

Orthomolekulare Therapie

Basenbetonte Ernährung

Reduktion von Fleisch, Fisch und Käse
zugunsten von Gemüse und
kaltgepressten Pflanzenölen

Säure : Basen = 1 : 2

Schmerztherapie – Säure-Basen-Regulation

Günstige Kombinationen		
Fleisch Fisch Käse Eier Hülsenfrüchte	+	Gemüsebrühe/ suppe/sauce Kartoffel Kaltgepresste Pflanzenöle Reifes Obst
SAUER		BASISCH

Basenbetonte Ernährung

Säuren werden entweder als
Lebensmittel zugeführt oder entstehen
im Stoffwechsel

Basen müssen durch
Lebensmittel zugeführt werden

Basenbetonte Ernährung

Umkehrwirkung von basischen
Lebensmitteln – bei mangelhafter
Esskultur werden Basen durch
Fehlverdauung im Stoffwechsel zu
SÄUREN

Orthomolekulare Therapie

Basenpulver – nach Dr. Stossier

	BP V
Na_2HPO_4	10,0
NaHCO_3	80,0
CaCO_3	70,0
Kalium-citrat	20,0
Magnesium-citrat	20,0

Orthomolekulare Therapie

Zink	30 mg/d
Kalium	0,5 - 1,5 g/d
Calcium	- 1000 mg/d
Zeolith	5 – 9 g/d
Baseninfusion je nach Beschwerden und Möglichkeiten	

Baseninfusion

100 ml 8,4 %ige NaHCO_3 mit 100 ml
NaCl verdünnen = 4,2 %ig
ggf. in 200 ml NaCl = 2,1 %ig

Immer langsam iv in großlumige Vene

Indikationen:

Hyperacidität, akute Schmerzzustände, Gichtanfall, Migräne,
rheumatischer Schub, Fastenreaktion, Hämodilution

Orthomolekulare Therapie

Basenbäder

Baseninhalationen

Basensalbe

Baseneinlauf

Basenzahnpulver

Schmerztherapie – Säure-Basen-Regulation



Ist die Behandlung von gestörten Regelkreisen mittels Applikation eines (verträglichen) Lokalanästhetikums an die irritierte Region oder übergeordnete „Störfelder“

Der Herd ist eine chronische, „verborgene“ Entzündung, die lokal oligosymptomatisch verläuft und Fernstörungen auslösen kann

Herdverdacht

Atypischer/chronischer Verlauf
Degenerative Erkrankungen
Rheumatiforme Erkrankungen
Allergien/Intoleranzen
Reizantwort/Therapieversager

Häufige Störfelder

Tonsillen, TE Narben

Zähne

Nebenhöhlen

Narben

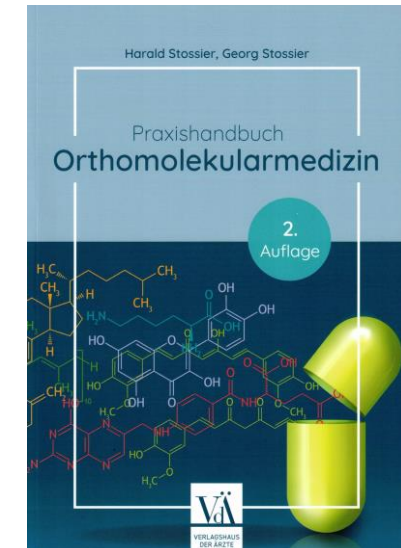
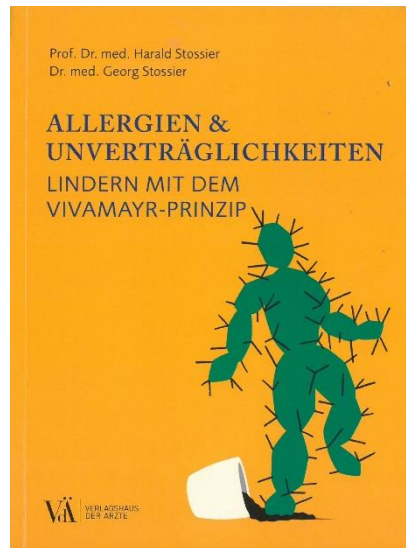
Frakturen

Innere Organe

Schmerztherapie – Neuraltherapie

- Injektion in das gestörte Segment - Quaddel, Infiltration
- Maximal / Triggerpunkttherapie
- Injektion an Nervenstämmen bzw. Ganglien
- Herdtherapie, Probebehandlung
- iv Applikation

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Ebook: www.intestinal-health.com
www.dieplattform.info